PRESSEINFORMATION

KARIKATUR MUSEUM KREMS

FÜR IMMER DEIX!

Aktualisierung der Dauerpräsentation

Über die Ausstellung

Manfred Deix (* 1949) bietet in der Schau FÜR IMMER DEIX! eine schonungslose Zeitreise in die Untiefen der österreichischen Seele, so wie er sie sieht. Der Zeichner provoziert, schockiert und rüttelt an gesellschaftlichen Tabus wie selten zuvor ein österreichischer Künstler. Zum 15. Geburtstag des Karikaturmuseum Krems ist die Dauerpräsentation ab Januar 2016 in einer aktualisierten Fassung zu sehen.

Eine neue exquisite Auswahl von rund 80 Zeichnungen, darunter Klassiker aus der Sammlung des Landes Niederösterreich sowie bisher zum Teil noch nie ausgestellte Arbeiten aus dem exklusiven Privatbesitz des Künstlers werden in der Schau vorgestellt. Zwei echte Highlights aus dem Kosmos von Manfred Deix erleben dabei ihre Premiere: Erstmalig präsentiert wird die Installation *Das Deix'sche Aquarium*. Es ist allgemein bekannt, dass Manfred Deix Katzen über alles liebt, auch gilt er als Beschützer von Problembär Bruno und als Retter geschundener Hunderln. Ein wahrer Tierfreund eben. Aber Deix ist auch Entdecker bisher unbekannter Fischarten mit recht klingenden Namen. In der Ausstellung können die BesucherInnen mit den eigenwilligen Geschöpfen auf Tuchfühlung gehen und tief in die *Deix'sche Fischkunde* eintauchen. So trifft man hier auf den steierischen Stäbchenstöhr, den finnischen Ferkelflosser, den katalanischen Katzenkarpfen oder den bengalischen Busenbarsch. Das Neueste aus der Feder von Manfred Deix sind die sogenannten „Blitzblätter". Die „Deix Blitzblätter" sind ein flüchtiges Spiel mit dem Kohlestift, ohne Vorbereitung oder Vorskizzen. Die lustvollen Zeichnungen, die blitzschnell in wenigen Sekunden entstehen, zeigen Porträts aus dem reichhaltigen Repertoire an „Deix Figuren" voller Leichtigkeit und Humor.

Die verschiedenen Kapitel der Ausstellung sind durch bislang noch nicht gezeigtes Material aus rund 40 Jahren aufgefrischt worden. Der Großteil davon ist auch nach Jahrzehnten noch von brisanter Aktualität. So fordert der Künstler zum Beispiel im Abschnitt *Der ungemütliche Deix* in seinem Cartoon aus den 1980er Jahren *Mehr Frauen in Männerberufe!.* In *Ja zur Atomenergie!* (1990) zeichnet Manfred Deix ein gruseliges Bild von verwachsenen, mutierten Gesichtern von seelenlosen Geschäftsmännern, die kaltblütig den Folgen krankmachender Atomstrahlung trotzen. Er trifft in diesem Cartoon die provozierende Feststellung, dass Profitdenken über der menschlichen Gesundheit steht. Im Kapitel *Der gläubige Deix* findet sich die Arbeit *Sollen Priester heiraten dürfen?* aus dem Jahr 1995, was seiner Meinung nach bei dem zu erwartenden Kindersegen bei den ärgerlichen Nachwuchsproblemen im Kirchenamt sehr hilfreich sein könnte. Im Abschnitt *Der politische Deix* huldigt der Zeichner dem Parteibuch: *Man kann nie früh genug Parteimitglied werden.* Verantwortungsvolle Eltern wollen für ihr Kind nur das Beste. Und so ist es nur logisch, dass der Nachwuchs umgehend in die Obhut liebevoller Parteiwerber genommen wird, denn jeder weiß: Nur mit dem Büchlein gibt's einen gesicherten Kindergartenplatz, den besseren Schulplatz, die Festanstellung mit Karrieregarantie und optimale Pensionsvorsorge. Der Cartoon ist um 1984 entstanden und Deix hat ausgesprochen was jeder vermutete und leider 30 Jahre später sogar in einer Studie belegt wurde.

Karikatur ohne Bissigkeit, Drastik, Schärfe ergibt für mich keinen Sinn. Man hat mir oft Geschmacklosigkeit und Brutalhumor vorgeworfen. Wer denn, wenn nicht Satiriker, soll die Dinge beim Namen nennen? (Manfred Deix)

Manfred Deix, der in St. Pölten und Böheimkirchen aufgewachsen ist, fertigte schon als Kind Karikaturen von den Gästen im elterlichen Gasthaus an und studierte bereits in frühen Jahren das Milieu der Bauern und Arbeiter, die zu den Gästen des Wirtshauses zählten.

Schon als Zwölfjähriger hatte ich das Privileg, als Schankbursche im elterlichen Gasthaus die Menschen wirklich hautnah erleben zu können. Es waren überwiegend die sogenannten ‚kleinen Leute', die bei uns zu Gast waren. Da standen sie also meist im Arbeitsgewand an der Budel und tranken ihre Gspritzten, Seidel oder Viertel, unterhielten sich über alles Mögliche von der Politik über die Arbeit bis zu den Frauen, erzählten sich herbe Männerwitze, lachten oder stritten sich über Belangloses und ahnten natürlich nicht, dass sie vom hellwachen Buben hinter der Theke gnadenlos ausgehorcht und beobachtet wurden. Die anderen saßen an den Tischen, ließen sich Schnapskarten, Gulasch und Bier servieren, um gegen Mitternacht die Lokalität zu verlassen, ohne auch nur einen Groschen Trinkgeld lockerzumachen. Aus Rache habe ich aus ihnen die mittlerweile bekannten ‚Deixfiguren' geformt und ihnen zu fragwürdiger Berühmtheit verholfen. Strafe muss sein.
(Manfred Deix)

Deix' Erkundung der Untiefen der österreichischen Seele beginnt Anfang der 1970er. In seinen Gedichten und mit dem Zeichenstift übt Deix unermüdlich Kritik an gesellschaftlichen Zwängen, Fremdenhass und Scheinheiligkeit. Er geht konsequent und unbeirrt seinen Weg: Politiker werden schonungslos unter die Lupe genommen, die Bussi-Bussi-Gesellschaft der Prominenten mit ihren Eitelkeiten wird bloßgestellt und auch die Kirche samt „Bodenpersonal" (sic) erntet Spott. Deix provoziert, schockiert und rührt an gesellschaftliche Tabus wie selten zuvor ein österreichischer Künstler. Losgelöst von ihrer politischen Aktualität sind die Arbeiten von Deix längst Kunstwerke geworden, Klassiker der österreichischen Karikatur und mittlerweile stilbildend. Diese erlauben einen besonderen Blick auf Denkprozesse und Lieblingsthemen des Künstlers, der konsequent und unbeirrt seinen Weg geht. Sowohl Fans der ersten Stunde als auch Neueinsteiger in das Deix-Universum kommen voll auf ihre Kosten.

Die aktualisierte Ausstellung FÜR IMMER DEIX! wird wieder von einem „Hearonymus", dem Audioguide im Karikaturmuseum Krems, begleitet. Damit können die BesucherInnen mehr zu einzelnen Werken erfahren. Von Manfred Deix dargebrachte Gedichte, Kommentare zu Cartoons und zusätzliche Informationen zum Karikaturmuseum Krems lassen den Besuch im Haus für Satire multimedial werden.

Kurator: Gottfried Gusenbauer

KARIKATUR MUSEUM KREMS

Biografie Manfred Deix

1949 Manfred Deix wird in Sankt Pölten, Niederösterreich, geboren
1960 Erste wöchentliche Comicstripserie in der *Niederösterreichischen Kirchenzeitung*
1965 Eintritt in die Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt, Wien, gemeinsam mit Josef Bramer, Gottfried Helnwein und Bernhard Paul
1968 Beginn des Studiums an der Akademie der bildenden Künste, Wien
1972 Erste Veröffentlichungen in den Magazinen *Profil*, *Trend*, *Economy*
1978 Titelblätter und Zeichnungen für die Periodika *Stern*, *Der Spiegel*, *Pardon*, *Tempo*, *Titanic*, *Playboy*, *Die Zeit*
1980 Erstes Buch: Cartoons von Manfred Deix (Trend, Wien)
1983 Zweites Buch: Cartoons de Luxe (Orac, Wien)
1984 Heirat mit Marietta in Las Vegas; erster persönlicher Kontakt mit den Beach Boys in Los Angeles
1985 Erstes TV-Porträt: Manfred Deix, für die ORF-Serie Ohne Maulkorb; ORF-TV-Porträt The Beach Boys mit Manfred Deix; drittes Buch: Deix. Satiren aus Wien (hg. v. Hans Traxler; Zweitausendeins, Hamburg)
1986 Ausstellung in der Galerie am Chamissoplatz, Berlin; viertes Buch: Mein Tagebuch (Jugend & Volk, Wien)
1987 Gestaltung eines Plakates für Brechts Arturo Ui am Wiener Burgtheater; TV-Film Küss' die Hand, Österreich – Manfred Deix und seine Bilder (Regie: Peter Hajek; ORF, ZDF, SRG, 3sat; 45 Minuten)
1988 Verleihung des Nestroy-Ringes der Stadt Wien; Ausstellung im Palais Palffy, Wien
1989 Fünftes Buch: Augenschmaus (Diogenes, Zürich; mit einem Vorwort von Billy Wilder)
1990 Ausstellung im Stadtmuseum Heilbronn; Entwurf der Masken für die Oper Kehraus um St. Stephan von Ernst Krenek, Wiener Staatsoper
1991 Ausstellung im Wilhelm-Busch-Museum Hannover; Ausstellung im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe; Ausstellung im Stadtmuseum Ludwigshafen; sechstes Buch: Der Männer-Report (Diogenes, Zürich; mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk)
1992 Deix-Porträt in der englischen BBC-TV-Serie Schofield's Europe
1993 Siebentes Buch: Küss' die Hand; Taschenbuch: Geisterfahrer (beide Diogenes, Zürich)
1994 CD-ROM The Best of Manfred Deix, Volume 1
1995 Achtes Buch: Deix am Sonntag (Diogenes, Zürich); Goldene Schallplatte für die CD Musik aus Ameriga (Manfred Deix und die Good Vibrations Band; Arcade); ab diesem Jahr wöchentliche Cartoons für das Magazin *News*
1998 Neuntes Buch: Das neue Deixbuch (Libro, Wien)
1999 Gestaltung von 14 Bildern auf 1600 m2 Fassadenfläche des Grazer Rathauses; live on stage mit den Beach Boys (3 Songs) beim Wiener Donauinselfest
2000 Ausstellung „Good Vibrations", Kunsthaus Wien; Kulturpreis 2000 der Stadt Klosterneuburg
2001 Erstes Treffen mit Zeichnergott Robert Crumb in Krems; Eröffnung des Karikaturmuseum Krems (Die Welt des Manfred Deix)
2002 Zehntes Buch: Illustrierte Gedichte (Zweitausendeins, Frankfurt am Main)

2003 Ausstellung „Die Welt des Manfred Deix II“, Karikaturmuseum Krems, mit Ausstellungskatalog; Ausstellung „Die Welt des Manfred Deix“, Kunsthaus Köflach

2004 Ausstellung „Die Welt des Manfred Deix“, Museum für Komische Kunst – Caricatura im Historischen Museum in Frankfurt am Main; elftes Buch: Der dicke Deix. Arbeiten von 1998 bis 2004 (Carl Ueberreuter, Wien)

2005 Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien

2006 Ausstellung und interaktive CD-ROM „Deix in the City“, Karikaturmuseum Krems, mit Ausstellungskatalog; zwölftes Buch: Der Dichter Deix. Gedichte, Bilder und Privates (Carl Ueberreuter, Wien)

2007 Dreizehntes Buch: Arnold Schwarzenegger. Die nackte Wahrheit (Carl Ueberreuter, Wien); Ausstellung „Deix in the City“, Wilhelm-Busch-Museum Hannover; vierzehntes Buch: Das große News & Deix Jubiläumsbuch (Carl Ueberreuter, Wien)

2008 Ausstellung „Deix in the City“, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

2009 Verleihung des Berufstitels „Professor“; fünfzehntes Buch: Der goldene Deix (Carl Ueberreuter, Wien); Ausstellung „Das ist Deix“, Karikaturmuseum Krems, bis 2012, mit Ausstellungskatalog

2012 Ausstellung „Für immer Deix!“, Karikaturmuseum Krems, mit Ausstellungskatalog zu den Arbeiten aus der Sammlung des Landes Niederösterreich

2013 Sechzehntes Buch: Der heilige Deix (ECOWIN Verlag, Salzburg)

2014 Aktualisierung der Dauerpräsentation „Für immer Deix!“, Karikaturmuseum Krems

2015 Siebzehntes Buch: Neue Zeichnungen (Carl Ueberreuter, Wien)
Achtzehntes Buch: Tierwelt – Katzen & Co.(Carl Ueberreuter, Wien)

2016 Aktualisierung der Dauerpräsentation „Für immer Deix!“, Karikaturmuseum Krems

KARIKATUR MUSEUM KREMS

FÜR IMMER DEIX!

AUDIOGUIDE HEARONYMUS

Der Audioguide des Karikaturmuseum Krems, der Hearonymus, bietet Manfred Deix für Ohren und Augen gleichermaßen. Das eigene Handy leitet mit der Hearonymus-App durch die Dauerpräsentation FÜR IMMER DEIX! Die Hearonymus-App ist für fast alle Smartphone-Besitzer (ob Google oder Android) in Museen, bei Sehenswürdigkeiten, in Kaffeehäusern und bei Stadtspaziergängen am eigenen Handy als Audioguide kostenlos verwendbar. BesucherInnen des Karikaturmuseum Krems laden sich den Guide einfach auf das eigene Handy und genießen einen geführten Rundgang durch das Deixsche Universum!

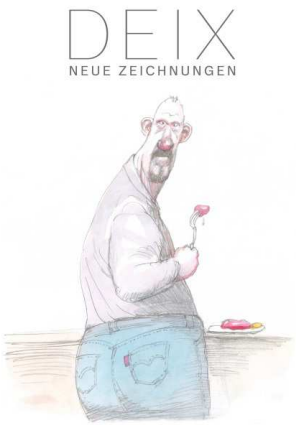
Was ist der typische Deixsche Stil? Auf welche politischen und gesellschaftlichen Skandale spielt der Künstler an? Was ist eine Deixfigur? Der Direktor des Hauses, Gottfried Gusenbauer, führt höchst persönlich in das Museum und die aktualisierte Schau FÜR IMMER DEIX! ein. Die Arbeiten von Manfred Deix werden mit viel Schmäh präsentiert. Der Künstler selbst kommt selbstverständlich auch zu Wort. Denn Manfred Deix verfügt über eine Doppelbegabung. Er ist nicht nur ein Meister der Zeichnung, sondern auch der humoristischen Dichtung. Auf dem Hearonymus trägt er einige seiner Gedichte – passend zu den ausgestellten Werken – vor. Und noch eine weitere Persönlichkeit ist zu hören: Der Architekt und Karikaturist Gustav Peichl, der das Karikaturmuseum Krems entwarf. Er weiht die Besucher in die architektonischen Besonderheiten des Gebäudes ein und stellt das nach ihm benannte IRONIMUS-Kabinett vor, das der politischen Karikatur gewidmet ist.

Auf der Internetplattform www.hearonymus.at sind alle Audioguides zu finden, die Kunstwerke, Sehenswürdigkeiten und die schönsten Plätze der Gegend auf spannende Weise näher bringen.

Bücher

Für immer Deix!

Der Katalog, der als Softcover 2012 erschienen ist, umfasst 224 Seiten und bietet mit 205 Abbildungen eine Vielzahl an bemerkenswerten Einblicken in die Werke von Manfred Deix aus der Sammlung des Landes Niederösterreich. Komplettiert wird dieser Katalog mit Beiträgen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Gottfried Gusenbauer (Direktor des Karikaturmuseum Krems), einem Interview von Gottfried Gusenbauer mit Manfred Deix sowie einer ausführlichen Biografie des Künstlers. Der Katalog mit der ISBN 978-3-902407-06-1 ist um € 24,90 im Shop des Karikaturmuseum Krems erhältlich.



Neue Zeichnungen

Die neuen Zeichnungen sind anders und doch gut bekannt. Mit scharfem Blick und Liebe zum Detail – Manfred Deix völlig neu.

... dieser Deix ist eine Urgewalt, sein Zeichentalent hat nichts Menschliches mehr, er ist wie ein Tsunami, der über alle anderen Zeichner und Maler hinwegfegt und nichts als Verwüstung und Wehklagen hinterlässt. (Gottfried Helnwein)

Das Buch ist 2015 im Carl Ueberreuther Verlag, Wien, erschienen mit der ISBN 978-3-902407-06-1und ist um € 29,95 im Shop des Karikaturmuseum Krems erhältlich.

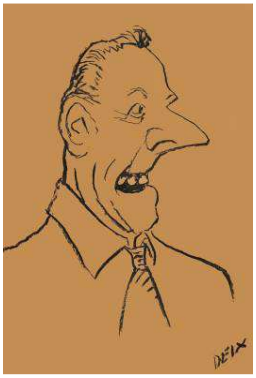
Tierwelt – Katzen & Co.

Das Buch ist eine wunderbare Sammlung der besten Tier-Karikaturen von Manfred Deix. Legendär wurde der Meister durch seine Katzen – aber natürlich darf auch die übrige Tierwelt nicht zu kurz kommen: Fische, Hunde, Vögel und die großartigen Fantasietiere! Endlich tummeln sich die beliebtesten Tiere und auch völlig neue Schöpfungen aus dem Deix'schen Universum in einem Buch. Begonnen bei der Westindischen Würfelkatze, über bisher unentdeckte Fischarten bis hin zum Spitzkopf-Flugferkel und Blauhorn-Büffel, Betrachtungen zum Thema „Kampfhunde" und einem in die Jahre gekommenen Doppeladler.
Besonders bemerkenswert sind auch einige Gedichte von Manfred Deix. Mit einem Text von Gerhard Roth und einem Vorwort von Rupert Henning.
Das Buch ist 2015 im Carl Ueberreuther Verlag, Wien, erschienen mit der ISBN 978-3-8000-7637-6 und ist um € 19,99 im Shop des Karikaturmuseum Krems erhältlich.

Pressebilderübersicht 1/6

Manfred Deix
Deix´sche Fischkunde, 2008
© Manfred Deix, 2016

Manfred Deix
o.T., 2015
© Manfred Deix, 2016



Manfred Deix
o.T., 2015
© Manfred Deix, 2016

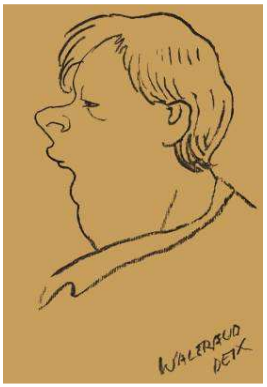
Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen:
https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=MEC5

KARIKATUR MUSEUM KREMS

Pressebilderübersicht 2/6

Manfred Deix
Hermi, 2015
© Manfred Deix, 2016

Manfred Deix
o.T., 2015
© Manfred Deix, 2016



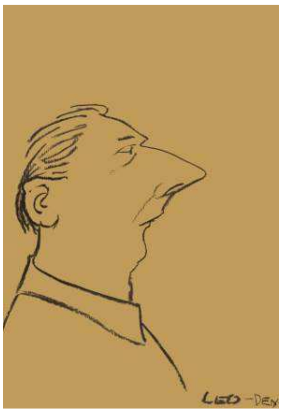
Manfred Deix
Waltraud, 2015
© Manfred Deix, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen:
https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=MEC5

KARIKATUR MUSEUM KREMS

Pressebilderübersicht 3/6

Manfred Deix
Roland, 2015
© Manfred Deix, 2016



Manfred Deix
Leo, 2015
© Manfred Deix, 2016

Manfred Deix
Beach Baby, 2000
Landessammlungen Niederösterreich
Foto: Christoph Fuchs
© Manfred Deix, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen:
https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=MEC5

KARIKATUR MUSEUM KREMS

Pressebilderübersicht 4/6

Manfred Deix
Fit im Auto (1), undatiert
Landessammlungen Niederösterreich
Foto: Christoph Fuchs
© Manfred Deix, 2016

Manfred Deix
Mehr Frauen in Männerberufe! Eine Forderung von Man(Frau)fred Deix , 1980er-Jahre
Landessammlungen Niederösterreich
© Manfred Deix, 2016

Manfred Deix
Ja zur Atomenergie!, 1990
Landessammlungen Niederösterreich
© Manfred Deix, 2016

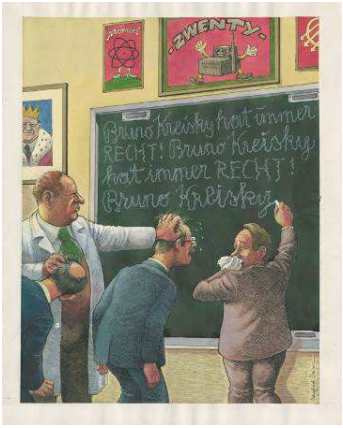
Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen:
https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=MEC5

KARIKATUR MUSEUM KREMS

Pressebilderübersicht 5/6

Manfred Deix
Sollen Priester heiraten dürfen? - Sollten die Forderungen der 400 000 Kirchenvolksbegehren-Unterzeichner wirklich durchgehen, wird die Kirche bald nicht mehr wiederzuerkennen sein, 1995
Landessammlungen Niederösterreich
Foto: Christoph Fuchs
© Manfred Deix, 2016

Manfred Deix
Grazer Bürgerwehr, 2002
Landessammlungen Niederösterreich
Foto: Christoph Fuchs
© Manfred Deix, 2016



Manfred Deix
Bruno Kreisky hat immer recht!, 2. Hälfte der 1970er-Jahre
Landessammlungen Niederösterreich
© Manfred Deix, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen:
https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=MEC5

Pressebilderübersicht 6/6

Manfred Deix
Parteibuch - Man kann nie früh genug Parteimitglied werden, um 1984
Landessammlungen Niederösterreich
© Manfred Deix, 2016

Manfred Deix
Nitsch ist ein beliebter Maler - Der Maler Hermann Nitsch erfreut sich einer Popularität wie nie zuvor. Er hat den Sprung vom jahrelang angefeindeten Tierblut- und Eingeweide-spezialisten zum allseits beliebten österreichischen Allroundkünstler geschafft, 1997
Landessammlungen Niederösterreich
Foto: Christoph Fuchs
© Manfred Deix, 2016

Pressebilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen:
https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=MEC5

KARIKATUR MUSEUM KREMS

Das Karikaturmuseum Krems dankt seinen Fördergebern, Sponsoren und Kooperationspartnern:

Raiffeisen Meine Bank

NV Die Niederösterreichische Versicherung

HYPO NOE GRUPPE

krems

VIE Vienna International Airport Offen für neue Horizonte.

HEARONYMUS Your Personal Audioguide

arte Hotel Krems

SALOMON UNDHOF

ÖBB

BRANDNER

Die Presse

NEWS

NÖN

ORF 1

ORF NÖ NIEDERÖSTERREICH

INFOSCREEN your city channel

Wachau Kultur.Landschaft.

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

KARIKATUR MUSEUM KREMS

Kunstmeile Krems Betriebs GmbH
Karikaturmuseum Krems
Steiner Landstraße 3a
A-3500 Krems an der Donau

Christine Forstner
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T: +43 2732 908010-175
F: +43 2732 908011
E: christine.forstner@karikaturmuseum.at

www.karikaturmuseum.at